

Keine Zulassung zur OBAS -was tun?

Beitrag von „Murat_79“ vom 18. Januar 2011 22:08

Hallo zusammen,

habe da ein Problem, was ich ein wenig näher erörtern muss, um zu meiner Frage zu kommen:

War Hauptschüler, bin gelernter Elektromaschinenbauer und studierter Diplomökonom. Habe nach zwei Jahren Unternehmensberatung das Handtuch geschmissen, weil ich sehr sinnlos fand. Dann habe ich mir überlegt, wie ich Lehrer werden kann und bin aus Verena gestoßen. Dort habe ich dann eine Stelle in Castrop-Rauxel an einer Gesamtschule als Techniklehrer bekommen, für 4 Monate. Hat super geklappt.

Habe dann eine Festanstellung in der Gesamtschule Bonn Beuel für Technik und SoWi angeboten bekommen, aber die BZ Köln wollte mich dann letztenendes nicht die OBAS aufnehmen, weil ich nichts technisches studiert habe. Mathe und SoWi wäre wohl gegangen. Frustverarbeitung und weiter.

Es folgte eine zweite Stelle an einer Realschule die sogar eine MINT Zertifizierung hat, sprich Stoff zuziehen und Kursarbeiten schreiben am laufenden Band. Dann wurde die Mathelehrerin krank und ich brachte mich in Mathe ein. Stundenaufstockung und drei Matheklassen bei Laune halten. Schließlich seit diesem Schuljahr volle Stundenzahl, Klassenleitung einer 5, und zusätzlich Physik in 7 Klassen im Klassenverband.

Jetzt wurde für den 1.2.2011 eine Stelle in Mathe beliebig ausgeschrieben. Der Schulleiter schrieb aber sehr allgemein aus und 33 Lehramtler plus 10 SE bewarben sich. Keine Gesprächseinladung. Bin zum 1.2. 2011 leider weg, weil folglich kein Bedarf da ist. Wird noch ein schwieriger Abgang für mich und die Schüler. Freitag sind Proteste seitens der Klassen geplant.

Jetzt kommt's: Bin gestern bei einer Realschule in Jüchen, BZ Düsseldorf, vorstellig und noch bevor ich loslegen kann, sagt mir der Seminarleiter, dass ich nicht die OBAS für Mathe und SoWi kann, weil ich nichts mit Mathe studiert habe. Es müsse irgendwas im Titel mit "Mathe" stehen. Erklärungsversuche dass WiWi bei meiner Modulkombination viel aus Mathe besteht und folglich als affines Fach gezählt werden kann scheiterten.

Gleicher Tag: Realschule Dormagen. Die Dame vom Seminar versuchte die alle Möglichkeiten für die OBAS zu prüfen und sagt aber, dass es schwierig werden kann.

Man könnte mich in eine PE rein bekommen.

Ans BK will ich nicht, weil ich den nahen Schülerkontakt brauche.

Jetzt habe ich zwei Jahre Erfahrung als Lehrer, darf vertreten wie die Schulleitung lustig ist, darf mich aber in den vertretenen Fächern nicht ausbilden lassen! Was ist das denn für ein Paradoxon!

Jetzt meine Frage:

Bin gerade 31 geworden und der Mathe und Techniklehrerjob macht mir richtig viel Spaß. Bin verheiratet und habe ein Kind.

Meine Frau kann als Pädagogin eventuell arbeiten und/ oder ich halbtags.

Könnte mir vielleicht einiges anrechnen lassen und Lehramt-Mathe nachstudieren um ins Referendariat zu gehen, so dass ich am Ende Mathe, SoWi Sek I habe und noch nachher fachfremd Technik gebe.

Ist mein Vorhaben sinnvoll bzw. realistisch?

Danke fürs geduldige Lesen.

Beitrag von „step“ vom 18. Januar 2011 22:25

Hallo Murat_79,

hast du denn schon einmal mit jemandem bei der BR gesprochen, der dir mal sagen kann, wo es mit deiner bisherigen Ausbildung langgehen kann und wo nicht?

Denn du siehst ja alleine an den Reaktionen der Seminarvertreter, dass da so richtig keiner Bescheid weiß ... und das ändert sich auch ständig ... aber wenn schon der Seminarvertreter blockt, hat das keine Chance, weil der zustimmen muss (positive Prognose) ... das kann aber beim nächsten Mal schon wieder anders aussehen.

Der letzte Teil ... Mathe studieren unter Anrechnung der bisherigen Studienleistungen ... das halte ich für realistisch ... da wird es aber auch "irgendwo" jemanden geben, der dir da nähere Auskünfte zum Wie geben kann ... aber sowas ist grundsätzlich immer möglich.

Gruß,
step.

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 20. Januar 2011 15:20

Hallo Murat,

ich pflichte Step bei. Blöd ist immer, dass das Studienseminar letztlich (selbst wenn die Schule dich gerne einstellen möchte) entscheidet.

An deiner Stelle würde ich mich auch erstmal ggf. sogar an einer Uni informieren, was alles möglich ist.

Es gibt die Möglichkeit des Schnellsportstudiums, aber da weiß ich auch nicht mehr drüber Bescheid.

Und ich glaube es immer noch ganz entscheidend, ob du ein FH oder eine Uni-Diplom bzw. Abschluss in der Tasche hast. Grundsätzlich ist es mit FH-Abschluss sowieso schwieriger in die OBAS zu gelangen.

Aber da das alles wirklich recht offen und von Fall zu Fall anders ist, müsstest du dich mal von anderer Seite beraten lassen.

Kommt denn das PEF nicht in Frage für dich?

Wäre doch zumindest ein Anfang!

Ruhrpottgrüße von
Andrea

Beitrag von „step“ vom 20. Januar 2011 17:03

Zitat

Original von Liebesmolekül

Blöd ist immer, dass das Studienseminar letztlich (selbst wenn die Schule dich gerne einstellen möchte) entscheidet.

Hallo Liebesmolekül,

es ist sogar noch blöder!

Selbst wenn die Schule dich einstellen will - das also auch für fachlich ok hält ... und auch der Seminarvertreter - Lehrerausbilder in dem betreffenden Fach - die fachlichen Voraussetzungen als erfüllt ansieht ... die zuständige BR behält sich das "letzte Wort" vor. Da kann es nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch, passieren, dass die Fachleute vor Ort Ja sagen ... die BR

aber Nein - und das war's dann.

Sind also drei Hürden zu nehmen, wenn man so will ...

Habe gerade genau diesen Fall ... affine Bewerbung ... der SL hat zunächst einen Fachlehrer von der Schule prüfen lassen, ob das auch alles wirklich so ist, wie es in meiner Bewerbung steht. Dann war der Seminarvertreter dran. Beide haben grünes Licht gegeben ... jetzt warte ich auf die Antwort der BR ... denn die hat in unabhängigen Telefonaten mit der Schule und dem Seminar sinngemäß gesagt: Wenn beide zustimmen, ok, aber wir treffen die endgültige Entscheidung, auch wenn das schon mal ein gutes Zeichen ist.

Und ich hatte den Fall ja auch schon einmal im letzten Jahr ... ging aber inhaltlich um etwas anderes ... Schule und Seminar hatten Ja gesagt und die BR hat dann alles wieder eingestampft



Wenn also die betreffende BR sich dem Urteil der Schule und des Seminars anschließt, gibt es von mir demnächst auch "Ruhrpottgrüße" 😁

Gruß aus dem Rheinland,
step.

Beitrag von „Murat_79“ vom 20. Januar 2011 18:09

Hallo Step und Liebesmolekül,

danke für eure Antworten. Habe Uni Diplom. Gott helfe allen FH'lern die den Beruf für sich entdeckt haben.

Habe zwei Neuigkeiten:

Habe zwei SL eine Mail geschrieben. Die RS musste mich Zitat als „nicht geeignet für die ausgeschriebene Stelle“ einstufen.

Interessanter lief es an einer Potthauptschule, das habe ich vergessen zu schreiben:

Das Gespräch lief super, und dann kam der Seminarleiter aus dem Seminar Oberhausen. Ich dachte mir, jetzt kommt das Übliche: "Ja Herr X, wir haben Probleme mit dem ausgeschriebenen Fach....Bla..." Aber der hatte keine Fragen, außer wie ich mir was an der HS vorstelle. Kam mir schon spanisch vor, aber der hat nichts gesagt.

Jetzt habe ich der Schule eine Mail geschrieben, welchen Listenplatz ich bekommen habe: Platz 1. Die hätten die Unterlagen fertig gemacht. Mathe Technik, mein Wunschkombination. Man warte nur noch auf den Herrn in der BR Düsseldorf.

Wenn das klappt, dann brauche ich erst einmal ein paar Tage Insel.

Was meint Ihr? Ist der Seminarleiter durchlässiger gewesen, weil es eine HS ist? Was macht wohl die BR?

Die zweite Neuigkeit ist, dass ich einem Prof meinen Fall geschrieben habe und das ich eventuell Mathe auf Sek 1 nachstudieren will, der hat mich mit meinen Unterlagen Dienstag in die Sprechstunde eingeladen. Wie viel liegt in dessen Händen?

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 21. Januar 2011 16:25

Hallo Murat und step,

ich drücke Euch beiden die Daumen.

Bei mir hat zum Glück das mit der OBAS geklappt (war aber auch ein Hin und Her zunächst und langes Warten) und beginne deswegen nächste Woche mit dem Vorbereitungsseminar!

Nichts ist unmöglich.

Und ja es stimmt: letztlich ist die BR diejenige mit der OBERSTEN Gewalt! ;-))

Liebe Wochenendruhrpottgrüße und [step](#): wohin genau würde es dich in den Ruhrpott verschlagen?

Beitrag von „step“ vom 21. Januar 2011 16:36

Zitat

Original von Liebesmolekül

Hallo ... step,

ich drücke Euch beiden die Daumen.

Und ja es stimmt: letztlich ist die BR diejenige mit der OBERSTEN Gewalt! ;-))

Liebe Wochenendruhrpottgrüße und [step](#): wohin genau würde es dich in den Ruhrpott verschlagen?

Hallo Liebesmolekül,

also ich bin superoptimistisch 😊 ... zumal der SL mich heute morgen schon angerufen hat, da sich die BR bereits bei ihm gemeldet hatte (innerhalb von 3 Tagen 🙌 - Ja, es ist NICHT Düsseldorf 🤔) und er "bereits mehr wußte" ... 31.8.2011 ... aber ich warte noch auf den "ersehten Wisch" 😊 ... dann gibt's Party 😊

Liebe Rheinlandwochenendgrüße zurück,
step.

P.S.: Wohin in den Ruhrpott ... 🤔 ... siehe PN 🤔

Beitrag von „Murat_79“ vom 21. Januar 2011 21:10

Hallo zusammen!

Habe, da ich es kaum erwarten konnte, in der BR Düsseldorf angerufen.
Der Herr brachte mir dann die Nachricht, dass ich nicht rein dürfte!

Habe mich danach hingelegt, nach Stunden wachgeworden, um dann die Decke anzustarren.
Vielleicht bin ich ja nur in so einem schlechten Traum oder ich drehe gerade einen Film. Komme mir vor wie einer, der an einer Lehrerküche vorgelaufen ist, aber keinen Weg in die Selbige gefunden hat.

Die PEF Geschichte ist für mich Lehrertum zweiter Klasse. Habe mich mit Lehrern unterhalten, die nach ein paar Jahren ziemlich gefrustet waren.

Werde nächste Woche beim Prof an der Uni Essen vorsprechen zwecks Anrechnung, um nachzustudieren. Mit Jobs über Wasser halten und nachstudieren. Ist zwar ein Schritt zurück, aber den muss ich wohl machen.

Werde das Wochenende für Frustverarbeitung nutzen. Aber wie?

Beitrag von „Mademoiselle Natalie“ vom 21. Januar 2011 22:01

Na ja, auch als OBAS bist du "Lehrer zweiter Klasse". Den "normalen" Lehrern, die was gegen Seiteneinsteiger haben (was ja Gott sei Dank nicht alle betrifft), ist es egal, ob du OBAS oder PE machst.

Eventuell kannst du aber nach der PE noch die OBAS draufsatteln.

Ich mache zur Zeit PE, weil ich die Berufserfahrung nach dem Studium nicht hatte. Und ich kann danach, nach heutigem Kenntnisstand und heutiger Politik, OBAS dranhängen.

Auch als PE kann man glücklicher Lehrer bzw. glückliche Lehrerin werden. Sollte das mit der OBAS für mich aus irgendeinem Grund nicht klappen, bin ich auch mit der PE zufrieden. OBAS ist finanziell, vom Status und von der Ausbildung her interessanter, aber mit der PE hat man den Spatz in der Hand und in meinem Fall ist es ein goldener Spatz, denn an meiner Schule bin ich sehr glücklich. Wie hat dir denn die Schule gefallen, an der du dich vorgestellt hast? Könntest du da die PE machen?

Vorher hatte ich auch versucht, nachzustudieren und war in Köln eingeschrieben. Aber es hat mich total gefrustet, mit Erstsemestern in einem Kurs zu sitzen - wegen der Modularisierung der Studiengänge war mir kaum was anerkannt worden. Die sind alle so jung und naiv, wie ja jeder mal war, dürfen sie ja sein, hauptsächlich wohl jünger als ich eben, und ich bin wirklich nicht gerne hingegangen.

Bei meiner Bewerbung hieß es zunächst, ich könnte eventuell doch in die OBAS. Als die Nachricht kam, dass nicht, habe ich kurzzeitig überlegt, ob es nicht doch besser wäre, weiterzustudieren. Ich habe mich gegen das Studium entschieden, und das noch nicht bereut. Nicht eine Sekunde.

Beitrag von „Murat_79“ vom 21. Januar 2011 23:43

[Mademoiselle Natalie](#)

Da kann ich dir nur beipflichten. Als Seiteneinsteiger wird man echt anders betrachtet. Wenn man als Vertretungslehrer irgendwo anfängt und es gebacken bekommt, dann fällt es keinem auf, dass man kein studierter Lehrer ist. Sobald man es sagt, dann ändert sich bei einigen einiges.

PE haben dir mir an einer Gesamtschule vor einem Jahr angeboten, allerdings mit E9! Wenn es E11 wäre, was die Seiteneinsteiger normalerweise bekommen, dann ok.

Kann verstehen das dich die greenhorn´s genervt haben, aber auch das würde ich in Kauf nehmen.

Jetzt bei den beiden Schulen lassen die nicht einmal in die PE!

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 23. Januar 2011 12:39

Zitat

Original von Mademoiselle Natalie

Na ja, auch als OBAS bist du "Lehrer zweiter Klasse". Den "normalen" Lehrern, die was gegen Seiteneinsteiger haben (was ja Gott sei Dank nicht alle betrifft), ist es egal, ob du OBAS oder PE machst.

Hallo Mademoiselle Natalie,

dem kann ich nach meiner Erfahrung nicht zustimmen. Als PEFler mag es sein, dass man als "zweite Klasse" Lehrer abgestempelt wird, als OBASler jedoch machst du ganz NORMAL dein zweites Staatsexamen, legste also zusammen mit Referendaren deine Prüfungsleistungen ab und kannst demnach gar nicht schief angesehen werden.

Ich kenne das - wie gesagt - sowieso gar nicht. Hatte bisher immer ein nettes Kollegium, die um jede Unterstützung dankbar waren und sind.

Und nach der Obas sind ohnehin alle gleich...

Gruß, Liebesmolekül

Beitrag von „step“ vom 25. Januar 2011 23:00

Zitat

Original von Murat_79

PE haben dir mir an einer Gesamtschule vor einem Jahr angeboten, allerdings mit E9!
Wenn es E11 wäre, was die Seiteneinsteiger normalerweise bekommen, dann ok.

Jetzt bei den beiden Schulen lassen die nicht einmal in die PE!

Hallo Murat_79,

da haben die in der Ge wahrscheinlich nur auf deine Ausbildung geschaut und die zur Einstellungsgrundlage gemacht, weil du nichts technisches studiert hast ... dann würde das mit E9 als Seiteneinsteiger ja sogar stimmen. Aber ich kann gut verstehen, dass du damit nicht zufrieden bist, wo du ja auch schon in dieser Richtung vertreten hast ... und auch auf Grundlage deines Studiums in Mathe.

Und jetzt nicht einmal in die PE ... bzw. die Aussage, dass du etwas mit "Mathe im Titel" studiert haben müßtest ... das ist definitiv FALSCH ... das ist weder Gesetz, noch Erlaß!!!

Der Seminarmitarbeiter kann dir im AG eine (subjektiv) negative Prognose geben ... was in einem anderen AG mit einem anderen Seminarvertreter wieder anders aussehen kann ... aber dem Bewerber so eine Sch... zu erzählen 🗨️💩 (Das diese Aussage ausgerechnet ein Mitarbeiter eines Seminars der Sek I aus dem RB Düsseldorf gemacht hat wundert mich nun aber nicht wirklich ... 😊)

Ich kenne mind. 1. Fall, wo Mathe als 1. Fach durchgegangen ist und im Studientitel auch nichts mit Mathe steht ... hier im Forum hatten wir das (meiner Erinnerung nach) auch schon ... und ich selbst habe jetzt als 1. Fach Physik und da steht auch nichts mit Physik im Studienfach. Stichwort: Affinität!

Aber genau daran scheiden sich auch wieder die Geister ... Einzelfallentscheidung ... und die kann ja nach Schule, Seminar und BR ganz unterschiedlich ausfallen.

SL und Seminarmitarbeiter wissen auch nicht alles ... also weiter versuchen ... und am besten schon im Vorfeld des AG abklären bzw. abklären lassen, was geht und was nicht.

In meinem jetzigen Einstellungsfall - sogar ohne das ich da vorher drauf hingewiesen hatte, was ich im Vorgespräch (zu dem der SL mich eingeladen hatte) tun wollte ... da waren die Herren aber schon fertig damit 😂 - hatte ...

... der Fachvorsitzende an der Schule meine Bewerbung im Auftrag des SL überprüft, ob ich da inhaltlich auch keinen Blödsinn verzapft habe, was die Affinität zum ausgeschriebenen Erstfach angeht und grünes Licht gegeben [ging dabei vor allem um meine Affinitätsausführungen aus dem Anhang ... zusammen mit der obligatorischen Studienleistungstabelle 11 Seiten (ohne Zeugnisse, Studienordnung usw.) ... und bevor jetzt wieder die Langbewerbungsgegner daherkommen ... das kann so falsch nicht gewesen sein, weil es von niemandem auch nur eine einzige Rückfrage gab - im Gegenteil 😊 - und der ganze Kram 3 Tage nach dem AG bei der BR durch war]

... der SL daraufhin selbst mit dem maßgeblichen Mitarbeiter des Dezernats (46 - Lehrerausbildung) gesprochen

... der Fachleiter (1. Fach) des Seminars unabhängig davon ebenfalls mit der BR gesprochen, nachdem ihm der SL bei der Terminvereinbarung bereits mitgeteilt hatte, was ich als Studium vorzuweisen hatte.

Zumindest auf deine Bewerbungsunterlagen und die Dinge, die die Schule betreffen, hast du bei einer Bewerbung im Vorfeld Einfluss.

Und du kannst dich bei der BR auch selbst schlau machen - wobei die Möglichkeiten von BR zu BR da extremst unterschiedlich sind.

Da ist übrigens auch immer Bewegung in der Sache ... sprich was gestern ging, muss heute nicht mehr unbedingt gehen ... aber eben auch umgekehrt (!) ... und nicht bei allen BR gleich (!) ...

Nur mal so als Beispiel ... ich hätte ausrasten können 🇨🇳 wenn ich jetzt nicht schon versorgt gewesen wäre ... ich habe am Rande dieser Bewerbung erfahren, dass meine jetzt zuständige BR die Ablehnung meiner Einstellung (durch eine andere BR) Anfang 2010 bis vorletzte Woche auch noch ablehnend beschieden hätte ... war zufällig auch Mathe im 1. Fach der Ausschreibung (und steht nicht im Studententitel) ... jetzt allerdings würde das wohl genehmigt werden ... zumindest schon mal von dieser BR ... obwohl kein Gesetz oder Erlass geändert wurde ... 🤔

Schnee von gestern für mich, da ich extrem zufrieden mit der jetzigen Konstellation bin 😊 ... aber du siehst den Punkt ...

Gruß,
step.

P.S.: PN beachten!

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 28. Januar 2011 22:15

Leider stimmt das nicht so ganz, nach der OBAS bist du nur dann den grundständig ausgebildeten Lehrern gleichgestellt, wenn du verbeamtet bist. Ansonsten wirst du auch dann Lehrer 2. Klasse bleiben - was Beförderungsstellen etc. angeht.

Beitrag von „vader“ vom 29. Januar 2011 11:12

Dann bist du eben einem grundständig ausgebildeten Lehrer gleichgestellt, der auch nicht verbeamtet bist.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. Januar 2011 20:49

wie sieht es denn inzwischen bei dir aus? was machst du? würde mich interessieren, da ich ja auch so meine schwierigkeiten mit der BR hatte.

also, e 9 ist ja unterirdisch, aber e 11 würde doch gehen.